

Presseinformation

4. April 2011

„Die Garten Tulln“ startet in ihre vierte Saison

Sobotka: 99 Prozent der Gäste würden „Die Garten Tulln“ weiterempfehlen

Am 16. April dieses Jahres startet „Die Garten Tulln“ in ihre bereits vierte Saison. Im Rahmen einer Pressekonferenz am Areal der Gartenschau informierte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, 4. April, einerseits über die bisherige Erfolgsgeschichte der Schau, andererseits über die Neuheiten, Attraktionen und Schwerpunkte der diesjährigen Saison.

„Wir haben 2008 mit der ‚Garten Tulln‘ einen vollkommen neuen Weg beschritten und während der vergangenen drei Saisonen viele Erfahrungen gesammelt. Heute sind wir Trendsetter und haben hier in Tulln ein ‚Natur im Garten‘-Kompetenzzentrum. Zudem liegt ‚Die Garten Tulln‘ an dritter Stelle, was die Beliebtheit der niederösterreichischen Ausflugsziele betrifft“, hielt Sobotka zur Erfolgsgeschichte der Gartenschau fest.

Im Rückblick auf die drei bisherigen Saisonen merkte Sobotka an, dass auf der „Garten Tulln“ insgesamt rund 840.000 BesucherInnen begrüßt werden konnten und dass man erwarte, diese Zahl heuer auf eine Million steigern zu können. Erfreut zeigte sich der Landeshauptmann-Stellvertreter über die Ergebnisse einer Gästebefragung aus dem Sommer 2010: „99 Prozent der Befragten würden ‚Die Garten Tulln‘ weiterempfehlen“, so Sobotka. Hinsichtlich der Herkunft der BesucherInnen informierte der Landeshauptmann-Stellvertreter darüber, dass 64 Prozent der Gäste aus Niederösterreich kämen, zahlreiche Gäste aber auch aus den Bundesländern Wien, Oberösterreich und Steiermark stammten. Als die bei den BesucherInnen beliebtesten Gärten habe man zuletzt den Bauerngarten, den Gesundheitswassergarten und den Ploberger-Garten eruiert.

Für die heurige Saison, die unter dem Motto „Einblicke, Ausblicke, Durchblicke“ steht, habe man alte Gärten einem Relaunch unterzogen und auch Flächen völlig neu gestaltet. Insgesamt, so Sobotka, gebe es heuer neun neue Gärten. Zu diesen gehört zunächst der Garten „Schlösser, Park und Meer“ - Mecklenburg-Vorpommern, der in Kooperation mit dem deutschen Bundesland gestaltet wurde und von den Tourismus-LandesrätInnen Mecklenburg-Vorpommerns und Niederösterreichs eröffnet werden wird. Ein eigener „Forschergarten“ soll

Presseinformation

insbesondere Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, die Natur zu erforschen. Dieser Garten bietet dementsprechend u. a. Komposthaufen, Balancierpflocke oder auch Spielgeräte. Der „Forschergarten“ stellt das Siegerprojekt eines Schulwettbewerbes dar, der in der Region Wagram veranstaltet wurde, geplant wurde der Garten von drei Schülern aus Grafenwörth. Ebenso neu ist heuer das „Augartenparadies“ des Vereins „Regionale Wildpflanzen und Samen“ (REWISA). In diesem Garten können Weiden bewundert werden, die aber nicht in ihrer typischen Erscheinungsform entlang eines Baches gezeigt werden, sondern in einem geometrischen Raster stehen. Weitere Novitäten stellen der Garten „Formensprache“ und der „Gigantengarten“ dar, wobei es beim „Formensprache“-Garten um die organisch-traditionelle bzw. geradlinig-moderne Ausrichtung der Gartengestaltung geht und im „Gigantengarten“ den Riesengewächsen Raum gegeben wird. Umgestaltet wurden am Areal der „Garten Tulln“ schließlich der „Floristengarten“, „Das grüne Büro“, die „Zerschnittene Obstbaumwiese“ sowie der „Lehrlingsgarten“.

Ein anderes Highlight der neuen Saison ist etwa ein Blütenmeer aus 100.000 Narzissen, das die Gartenschau von Mitte April bis Ende Mai gelb erstrahlen lassen wird. Auch das so genannte „Gartentagebuch“ stellt eine neue Attraktion dar; hier finden die BesucherInnen beim Rundgang durch das Gelände konkrete Beschreibungen über die unterschiedlichen Entwicklungsstadien der Naturgärten. Vorerst stehen 20 derartige „Tagebücher“ bereit, ihre Zahl soll auf 40 erhöht werden.

Ein besonderes Augenmerk wird heuer auf das Fachprogramm der „Natur im Garten“-Akademie sowie auch wieder auf das Familienprogramm gelegt. Jeder Monat wird einem bestimmten Thema gewidmet sein und es wird regelmäßig eine Highlight-Veranstaltung geben, für die Schulferien etwa ist ein spezielles Ferienprogramm geplant. Nach wie vor zu den großen Attraktionen der Gartenschau zählen auch der Baumwipfelweg, der Abenteuer- und Naturspielplatz oder auch der Wasserpark in den Donauauen.

„Die Garten Tulln“ startet am 16. April in die neue Saison, für 24. und 25. April ist jeweils von 9 bis 18 Uhr ein „Naturgartenfest - Frühlingserwachen“ geplant, in dessen Rahmen am 25. April um 15.30 Uhr die Saisonöffnung der „Garten Tulln“ mit Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka erfolgt.

Nähere Informationen: NÖ Landesgartenschau Planungs- und Errichtungsg.m.b.H., Telefon 02272/68 1 88, <http://www.diegartentulln.at/>.